



Jochen Strehle gibt beim SV Biershofen die Kommandos. Links Routinier Rainer Wiedemann. Foto: Andreas Lode

Teilweise drastische Ergebnisse

Baiershofens neuer Trainer spricht über den Saisonstart

Baiershofen Mit einer Niederlage und einem Sieg ist der SV Grün-Weiß Baiershofen in die Fußball-Kreisklasse West 2 gestartet. Dies unter der Regie von Jochen Strehle, der in der Sommerpause Bruno Keller abgelöst hat.

Hallo, Herr Strehle. Wie kam es zum Trainerwechsel in Baiershofen?

Strehle: Bruno Keller wollte kürzer treten. Er macht jetzt nur noch das Torwarttraining. Als ich gefragt wurde, habe ich sofort zugesagt. Von meiner Tätigkeit als Trainer bei der SG TSV Zusamzell/SCA II kenne ich die Liga. Aber das ist im Prinzip egal. Was kommt, muss bewältigt werden.

Wie sind Sie mit dem Einstand bei Grün-Weiß zufrieden?

Strehle: Beim 0:3 gegen Neumünster haben wir uns gut verkauft, das 5:1 bei Glött II war eine klare Sache. Aber ich weiß noch nicht, wie ich diese Ergebnisse überhaupt einschätzen soll. Die Liga liefert ja teilweise drastische Ergebnisse. Zum Beispiel das 12:0 von Schretzheim in Rettenbach, das 7:0 von Haunsheim in Weisingen oder das 6:1 von Binswangen in Röfingen.

Welche Ziele hat man sich in Baiershofen gesetzt?

Strehle: Wir haben eine gute, motivierte Mannschaft. Die Trainingsbeteiligung ist gut. Ich denke, dass wir uns irgendwo im gesicherten Mittelfeld einpendeln werden. Im Amateurfußball kommen allerdings immer unverhoffte, komische Sachen dazu.

Wie sieht es personell aus?

Strehle: Mittlerweile sind einige Urlauber wieder da, andere weg oder verletzt. Aber das darf keine Ausrede sein. Damit haben alle zu kämpfen. (oli)

Ein Herz und eine Seele

Landesliga Südwest Nach unterschiedlichen Auffassungen über Neuzugänge ziehen beim TSV Meitingen wieder alle an einem Strang. Drei Spiele Sperre für Denis Buja

VON OLIVER REISER

Meitingen Beim TSV Meitingen hat es in der vergangenen Woche ziemlich rumort. Erst lieferten sich Trainer Ali Dabestani und Abteilungsleiter Torsten Vrazic via Presse ein kleines Scharmützel bezüglich der Personalpolitik. Bei der 0:2-Niederlage beim SV Egg an der Günz sah Urlaubsrückkehrer Denis Buja die Rote Karte, und Vrazic legte sich nach dem Schlusspfiff verbal mit dem Schiedsrichter an. Rechtzeitig vor dem Heimspiel gegen den FV Illertissen II (Sonntag, Anpfiff 17 Uhr) ist der Pulverdampf verrauch.

Das Sportgericht hat bereits ein Urteil gefällt: Buja wurde für drei Spiele gesperrt, Vrazic mit einer Geldstrafe belegt. Dabestani hatte zum ersten Mal das Gefühl, dass diese Rote Karte unberechtigt war: „Das hat mir nach dem Spiel auch der Unparteiische bestätigt.“ In dieser unfreiwilligen Pause könne sich Buja jetzt in Form bringen, um dann seine Rolle als Torschützenkönig bestätigen zu können. Bei Vrazic sei als Nebengeräusch noch ein Obolus in die Mannschaftskasse fällig.

Erst Fitnessseinheit, dann Pizzasessen

Ansonsten sind der Trainer und der Abteilungsleiter wieder ein Herz und eine Seele. Nach einer gemeinsamen Fitnessseinheit waren sie zusammen beim Pizzasessen. „Es hat nie Unruhe gegeben“, sagt Dabestani. Er habe aus dem TSV keinen FC machen wollen, sondern lediglich Verstärkung gefordert, nachdem die beiden Innenverteidiger Florian Steppich (Knieverletzung) und Benni Hoff (Verdacht auf Meniskussschaden) für unbestimmte Zeit ausfallen werden. Nachdem sich der Verein klar positioniert habe, müsse er das akzeptieren und mit dem vorhandenen Material auskommen. Torsten Vrazic sagt dazu: „Wir



Die Kommunikation passt wieder zwischen Trainer Ali Dabestani und Abteilungsleiter Torsten Vrazic (von rechts). Das freut auch den Vorsitzenden Manuel Neuner. Foto: Karin Tautz

müssen jetzt halt improvisieren, bis alle wieder da sind. Wenn das nach Ablauf der Wechselfrist am 31. August passiert wäre, hätten wir auch nicht mehr reagieren können.“ Ali Dabestani hat nie an seinen Jungs gezweifelt: „Sie werden die Ausfälle mit Moral und Zusammenhalt wettmachen und sich auch auf ungeliebten Positionen in den Dienst der

Mannschaft stellen.“ So werden am Sonntag erneut Wolfgang Wippel und Florian Bauer die Innenverteidigung bilden. Dabestani: „Die ganze Mannschaft muss den Jungs helfen, kompakt stehen und nichts zulassen. Eine Einheit muss alles auf den Platz bringen.“

Das wird gegen den letztjährigen Tabellendritten FV Illertissen II

nicht einfach. „Wir wissen, was auf uns zukommt“, sagt Dabestani. Trotzdem will man einen weiteren Punkt aufs Konto verbuchen. Aufgefüllt wird der Kader durch drei Spieler aus der zweiten Mannschaft, die im Vorspiel auf den TSV Ustersbach trifft.

Es fehlen: Steppich, Hoff, Schrötle (verletzt) Buja (gesperrt).



Nachwuchs kommt groß raus

90 Teilnehmer aus den Bereichen Gerätturnen weiblich, Gerätturnen männlich und Rhythmische Sportgymnastik nahmen an den Vereinsmeisterschaften der TSG Stadtbergen in der Osterfeldhalle teil. Die Turnerinnen und Turner absolvierten in den unterschiedlichsten Leistungsklassen – Kinderturnen, Jugendturnen, Gerätturnen Pflicht und Kür modifiziert – sehr gute Wettkämpfe. Vereinsmeister wurden Nicki Ellenrieder und Christoph Rehle. Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister Paul Metz, Abteilungsleiterin Annelies Hagspiel und Oberturnwartin Sonja Zentner vor. Foto: Selina Schlemmer

Selbstbewusst zum Aufsteiger Kreisliga Ost

Trotzdem hat Thierhauptens Teammanager Grund zur Kritik

Thierhaupten Nach dem gelungenen 3:1 zum Saisonstart gegen die DJK Langenmosen muss der SV Thierhaupten in der Fußball-Kreisliga Ost nun zum Aufsteiger BC Rinnenthal. Der Kreisliga-Neuling dürfte die Lechrainer euphorisiert erwarten. Mit zwei Siegen aus zwei Spielen führt der BCR derzeit das Klassensystem an. „Auch wenn die jetzt nicht ihre beiden Partien gewonnen hätten, in Rinnenthal ist das immer eine ganz schwierige Aufgabe“, sagt Teammanager Christian Geib. Auf einem ganz engen Platz warte auf die Seinen eine echte Bewährungsprobe. „Wir wollen mindestens ei-

nen Punkt mitnehmen, um ungeschlagen dann in Ruhe weiterarbeiten zu können“, so Geib.

Zuversichtlich reist der SVT zum Aufsteiger. „Wir haben mit den Rückkehrern alle Mann an Bord und fahren da selbstbewusst hin“, kündigt Geib an. Doch für den Teammanager gibt es trotz des positiven Auftakts noch einiges zu verbessern. „Chancen herauszuspielen ist das Eine, sie zu verwerten dann aber eine ganz andere Sache. Da müssen wir dran arbeiten und vor dem Tor noch effektiver agieren“, fordert Geib mehr Stärke im Abschluss beim Tabellenführer. (luho)

Fußball kompakt

REGIONALLIGA BAYERN

TSV Rain erlebt gerade den Unterschied

Bei der seit vier Spielen ungeschlagenen U23 des 1. FC Nürnberg II muss der TSV Rain am Samstag antreten. „Unsere jungen Spieler erleben derzeit den Unterschied zwischen der Bayern- und der Regionalliga“, hat TSV-Trainer Jürgen Steib Spaß an seinen Schützlingen, weiß aber auch um die schwere Aufgabe im WM-Stadion: „Ein starkes Team wartet auf uns.“ Während in Rain Johannes Nießner, Peter Herger und Konstantin Flassak das Mannschaftstraining wieder aufnehmen, fehlt den Hausherren ihr bester Torjäger. Stürmer Vitalij Lux wurde in die Nationalmannschaft von Kirgisistan berufen.

BAYERNLIGA SÜD

TSV Schwabmünchen will den Anschluss finden

Gute und schlechte Nachrichten gibt es aus dem Lager des TSV Schwabmünchen. Wie wirken sie sich am Sonntag ab 16 Uhr gegen den SV 1860 Rosenheim aus? Der Punktgewinn in Sonthofen stellt sich nachträglich als schwer verdäulich dar. Der in der 60. Minute eingewechselte Tim Uhde musste bereits nach 20 Minuten wieder schwer verletzt ausgewechselt werden. Ihm droht eine längere Pause. Zu allem Überfluss hat sich Ahmet Cam eine Bänderverletzung zugezogen. Dennoch ist Trainer René Ott überzeugt, dass ein dreifacher Punktgewinn im Bereich des Möglichen liegt. Er wäre nötig, um Anschluss herzustellen. (AL)

BEZIRKSLIGA NORD

Wertinger Personaldecke wird immer dünner

Die Personaldecke des TSV Wertingen wird immer dünner: Sechs Spieler stehen vor dem Heimspiel gegen den BC Adelshausen nicht zur Verfügung. „Wir hangeln uns von Spiel zu Spiel“, sagt TSV-Trainer Markus Heindl etwas zerknirscht. Mit Uli Reitenberger und Marco Schiermoch berief er zwei Spieler aus der Kreisklassen-Truppe in den Kader. Mit der Leistung der Vorwoche war Heindl sehr unzufrieden: „Gegen Wending zeigten wir keine Aggressivität, nahmen die Zweikämpfe nicht an.“ (dolti)

Kreisliga West im Steno

G-W Ichenhausen – TSV Wasserburg 6:1 (1:1)
Tore: 0:1 Rank (23.), 1:1 Ch. Wagner (41.), 2:1 Effinger (51.), 3:1 Mieß (54.), 4:1 Ch. Wagner (61.), 5:1 Mehic (75.), 6:1 Ungar (90. Foulelfmeter). - **Schiedsrichter:** Markus Klatt (TSV Holzheim) - **Zuschauer:** 60.

Kontakt

Sportredaktion Oliver Reiser
Telefon: 0821/2 98 21-60
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbuergern-allegemeine.de

Olympiasiegerin ehrt die Sieger

Reitsport Sophie Erdt vom gastgebenden Reitverein Thierhaupten in der L-Dressur erfolgreich

VON HILDEGARD STEINER

Thierhaupten Der letzte Standort der Varta-Pony-Tour zum Finale war beim Reitverein Thierhaupten/Otz auf der Reitanlage Meir in Zusammenarbeit mit dem Reitverband Schwaben. Als Schirmherren zur feierlichen Siegerehrung des schwäbischen Ponypreises waren der erfolgreiche Springreiter Philipp Weishaupt, der schon früher als Jugendlicher bei Turnieren des Reitvereins Thierhaupten gestartet war, und die Dressur-Olympiasiegerin Ulla Salzgeber zu Gast. Die Jugendlichen freuten sich, von berühmten Profis und Vorbildern die Schärpen beziehungsweise Schleifen in Empfang nehmen zu dürfen.

Bei herrlichem Wetter und Top-Bedingungen war es eine rundum harmonische Veranstaltung. Aktive und Organisatoren waren

sehr zufrieden. Viele Gäste, wie zum Beispiel der Ehrenvorsitzende des Verbandes Wulff-Dieter Mittelstrass, waren gekommen, um persönlich ihren Preis zu überreichen.

Vom gastgebenden Verein konnte sich Sophie Erdt über den zweiten Platz in der Pony-Tour-L-Dressur freuen. Sie ist kein unbeschriebenes Blatt und kann schon eine Menge Erfolge aufweisen. Diese Prüfung krönte den Abschluss des Jugendturniers. Den ersten Platz dieser L**-Prüfung erreichte hier Florian Lässer (RV Oberallgäu-Mudersholz), und auf Platz drei lag Corina Rauch (RF Kaufbeuren). Bei der Tour L-Springen lag auf Platz eins Julia Maier (SVG Langerringen) und Hannah Wieser (SV Holzheim).

Die A-Dressur des schwäbischen Ponypreises gewann Laura Mertens vom RuFV Füssen. Das A**-Springen der Ponytour wurde von There-

sa Merk aus Altusried gewonnen, knapp gefolgt von Vera Kober (RV Augsburg-West) und Iris Negele (RFC Markt Erkeheim). In der E-Dressur siegte in der Ponytour Tamara Langhof (RFV Marktobersdorf). Beim E-Springen ging Chiara Waldmann (RSV Oberallgäu-Oberstdorf) als Siegerin hervor.

Die Wettbewerbe in Dressur und Springen für Großpferde erfreuten sich reger Teilnahme, sodass es ein breit gefächertes Angebot für Besucher und Zuschauer gab. Erstaunen gab es immer wieder über die wenigen schnellen Ponys, die den Großpferden absolut in nichts nachstanden. 14 Prüfungen gab es zu absolvieren, zehn davon für die Ponytour und den schwäbischen Ponypreis. Teilnehmer vom Regionalverband Schwaben sowie Oberbayern, Franken und Baden-Württemberg gaben sich ein Stelldichein. Die

angegliederten Prüfungen für Großpferde wurden gut genannt.

Die Dressurprüfung Kl. A* für Großpferde gewann Lena Köchel (RFV Gennachtal) mit der Wertnote 7,4, gefolgt von Nicole Popfinger (RV Augsburg-West) und Katharina Lichti (RFV Donauwörth-Mertingen). Bei der Springprüfung Kl. A* für Großpferde setzte sich Helene Hele (RFG Oberreute Ihlingshof) auf Crown Bright Star vor Stefanie Mühlberger (RV Augsburg-West) auf Lorenzo durch.

Die zahlreichen prominenten Gäste schüttelten die vielen Siegerhände, bevor die glücklichen Aktiven auf dem Außenreitplatz mit ihren Ponys, mit Fanfarenmusik und wehenden Fahnen im wilden Galopp ihre Ehrenrunde drehten.

➔ **Ergebnisse unter**
www.reitverein-thierhaupten.de



Olympiasiegerin Ulla Salzgeber (Dritte von rechts) zeichnete bei der Siegerehrung in Thierhaupten auch Lokalmatadorin Sophie Erdt (hinten rechts) für ihren zweiten Platz auf der Varta-Pony-Tour aus. Links Thierhauptens Zweite Bürgermeisterin Renate Durner. Foto: Hildegard Steiner